



DISKUSSIONSABEND DES DJV-NRW

Dröge Zeiten: Ein Jahr westfälische Medien-Einfalt

Im Januar 2013 gab die Funke-Mediengruppe bekannt, alle Redaktionen der Westfälischen Rundschau (WR) zu schließen. Der Zeitungstitel sollte künftig mit lokalen Inhalten anderer Verlage gefüllt werden. Für die Mitarbeiter, die Leser, die ganze Region war das ein Schock. Zwei große Protestaktionen in Dortmund folgten, der tiefe Einschnitt in die Meinungs- und Medienvielfalt konnte aber nicht verhindert werden.

Ein Jahr ist nun vergangen: Zeit, einen Blick darauf zu werfen, was sich in der lokalen und regionalen Medienberichterstattung verändert hat. Der DJV-NRW lädt zu einem Diskussionsabend mit verschiedenen Gesprächspartnern aus der Region ein.

Diskussion 1

Medienresonanz mit und ohne WR

Vertreter gesellschaftlicher Gruppen berichten vom Unterschied.

Diskussion 2

Plötzlich kein Zeitungsredakteur mehr

Ehemalige Kolleginnen und Kollegen befinden sich auf neuen Wegen.

Diskussion 3

Einer weniger auf dem Nachrichtenmarkt

Zeitungs- und Medienkenner analysieren die Situation - und blicken nach vorn.

Freitag, 31. Januar 2014, 19.30 Uhr
Studio B der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund

Max-von-der-Grün-Platz 1-3, 44137 Dortmund